

Festivals

Auf vier Saiten

Heidelberg. Kurz, aber gehaltvoll wird das Streichquartettfest vom 24. bis 27. Januar. So ist das Dudok Streichquartett aus Amsterdam mit Pfitzners op. 36 zu hören und das Frankfurter Aris Quartett mit Arriagas erstem Gattungsbeitrag. Das 20. Jahrhundert ist mit Eduard Toldràs „Vistas al mar“ und Roberto Gerhards zweitem Streichquartett vertreten. Dazu erklingen die üblichen Verdächtigen mit Haydn und Brahms, Beethoven und Schubert, Mozart, Bartók und Schostakowitsch in ganz internationalen Zugriffen, mit zwei spanischen (Cosmos, Dalia Quartett) und einer koreanischen Formation (Esmé Quartett). www.heidelberger-fruehling.de

Im Variationenrausch

Bonn. Ein 200. Geburtstag steht im Zentrum der Beethoven-Woche vom 24. Januar bis 3. Februar: 1819 wurden die Diabelli-Variationen veröffentlicht! Dazu hat sich Tabea Zimmermann, die Künstlerische Leiterin der Veranstaltung, Schönes einfallen lassen – Variationenwerke, wohin man schaut. Olli Mustonen beginnt den Reigen mit wenig bekannten Variationen Beethovens, ehe er dann zum op. 120 kommt. Später stehen Buxtehude und Brahms, Schubert und Ullmann, Webern und Messiaen auf den Programmen. Als weitere Partner und Gäste hat sich die Bratschistin u. a. Cédric Tiberghien und Andreas Staier, das Armida Quartett, das Sitkovetsky Trio und ihre eigenen Trio-Partner Daniel Sepec und Jean-Guihen Queyras eingeladen. www.beethoven.de

Armida Quartett



Foto: Felix Broede

Grenzenlos

Berlin. Seinen 20. Geburtstag feiert das Ultraschall Festival für neue Musik vom 16. bis 20. Januar. Klangliche Entdeckungen verspricht dabei u. a. die Kombination aus Stimme (Hildegard Rützel), Schalmel (Katharina Bäuml) und Akkordeon (Margit Kern), die das Spätmittelalter in Form von Musik Johannes Ciconias mit der Gegenwart konfrontiert. Oder auch die Wiederbegegnung mit Musik für Synthesizer, in der u. a. Johanna Beyers



Die Neuen Vocalsolisten

Foto: Manu Theobald

„Sphärenmusik“ von 1938 zu hören ist. Das Notos Quartett kombiniert Morton Feldmans „Four Instruments“ mit neuester Quartettmusik, das ensemble recherche ist u. a. mit Xenakis' „Plektó“ zu hören, und das Boulanger Trio widmet sich Beat Furrer und Olga Neuwirth. Ein Programm zur Zauberei präsentieren die Neuen Vocalsolisten mit Asperghis' „Passwords“ von 2016 und Zaubersprüchen in Althochdeutsch von Valerio Sannicandro, die hier, wie vieles andere, uraufgeführt werden. Und zum Abschluss leitet Simone Young das DSO und die Cellistin Séverine Ballon durch Chaya Czernowins Cellokonzert „Guardian“ von 2017. ultraschallberlin.de

Experimente

Hamburg. Vom 16. bis 19. Januar öffnet das Festival für Experimentalmusik des klubkatarakt auf Kampnagel seine Pforten. Schon die eröffnende „Concert installation for a wandering audience in three halls“ verspricht dabei Aufregendes, denn vom Mittelalterensemble „Trobar e Cantar“ über ein Gamelanorchester bis zu klassischen Instrumenten ist hier alles vertreten, was klingt. Im Zentrum des zweiten Tages steht der Artist in residence, die Pianistin Ju-Ping Song, die Komponistinnen vorstellt. Eine Uraufführung des 85-jährigen Minimalisten Phill Niblock („Two Blooms and One Large Rose“) prägt den dritten Abend, ehe das Festival mit einer langen Nacht mit Experimentalfilmen und vielen neuen Kompositionen ausklingt. www.klubkatarakt.net

Konzert-Termine

Aachen

Di/Mi, 01./02.01., 18/20 Uhr, Eurogress; Beethovens Neunte mit dem Sinfonieorchester Aachen unter Christopher Ward sowie Chor und Orchester des Theaters Aachen

Baden-Baden

So, 20.01., 19 Uhr, Festspielhaus; Jonas Kaufmann übernimmt die Tenor- und die Baritonrolle in Mahlers „Lied von der Erde“, begleitet vom Sinfonieorchester Basel unter Jochen Rieder

Berlin

Do, 03.01., 20 Uhr, Philharmonie; Andrei Gavrilov spielt Rachmaninows zweites Klavierkonzert, dazu gibt es Smetanas „Moldau“ und die „Scheherazade“ von Rimsky-Korsakow mit dem Ungarischen Symphonie-Orchester Budapest unter Michael Zukernik

Bern

Di/Mi, 01./02.01., 17 Uhr, Kursaal; Gershwins „Rhapsody in Blue“ und Symphonic Pictures aus „Porgy and Bess“, das Swing Concerto von Warlop und Werke von Bernstein mit dem Berner Symphonieorchester unter Wayne Marshall

Hamburg

Do, 24.01., 19.30 Uhr, Elbphilharmonie; Schubert, Brahms u.a. im Liederabend mit Tenor Steve Davislim und Malcolm Arnold

Kaiserslautern

So, 20.01., 17 Uhr, Fruchthalle; die Deutsche Radio Philharmonie begleitet die jungen Sängerinnen und Sänger, die Preisträger des Emmerich Smola Förderpreises sind

Kiel

Sa, 12.01., 20 Uhr, Schloss; Nina Stemme und die NDR Elbphilharmonie unter Marek Janowski geben ein Wagner-Konzert mit Ausschnitten aus „Tannhäuser“, „Tristan“ und dem „Ring des Nibelungen“

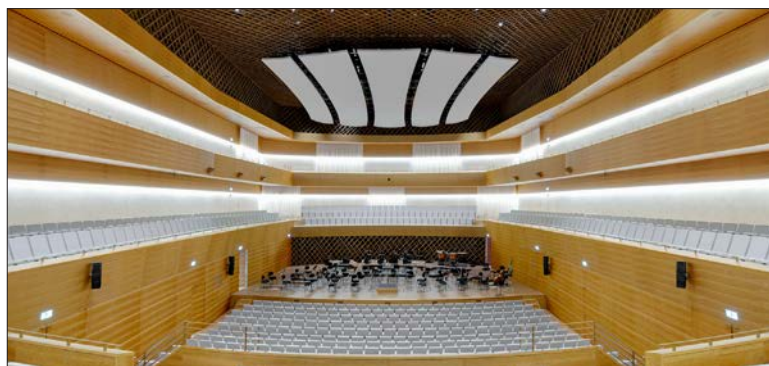
Köln

So-Di, 13.-15.01., 11/20 Uhr, Philharmonie; Chopins zweites Klavierkonzert (Solist: Yeol Eum Son) und die Lyrische Symphonie von Zemlinsky mit dem Gürzenich-Orchester unter Pablo González

Leipzig

Do/Fr, 17./18.01., 20 Uhr, Gewandhaus; Schumann mit Hélène Grimaud und dem Gewandhausorchester unter Andris Nelsons

Fotos: Mark Wohlab



Anneliese Brost Musikforum in Bochum

Bielefeld

Fr, 18.01., 20 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle; Martin Helmchen gastiert mit dem Klavierkonzert Nr. 2 von Bartók bei den Bielefelder Philharmonikern, die anschließend unter Alexander Kalajdzic Bruckners Neunte spielen

Bochum

So, 20.01., 11 Uhr, Brost Musikforum; Mozarts Klavierkonzert d-Moll KV 466 mit Alexander Melnikov, Saariahos „Ciel d'Hiver“ und Beethovens Achte mit den Bochumer Symphonikern unter Benjamin Bayl

Düsseldorf

Sa, 05.01., 18 Uhr, Tonhalle; die K&K Philharmoniker samt Ballett unter Matthias Georg Kendlinger mit einer Johann-Strauss-Gala

Erfurt

Do/Fr, 17./18.01., 20 Uhr, Theater; Prokofjews Symphonie classique, Nielsens Flötenkonzert und Beethovens Zweite mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt

Essen

So, 13.01., 17 Uhr, Philharmonie; Pierre-Laurent Aimard spielt Debussy-Préludes, Ravels „Gaspard de la nuit“ und zwei Werke von Messiaen: „L'alouette lulu“ und „La chouette hulotte“

Freiburg

Di, 22.01., 20 Uhr, Konzerthaus; Schostakowitschs erstes Violinkonzert und Bruckners Sinfonie Nr. 3 mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg (Leitung: Fabrice Bollon)

Luxemburg

Mo, 28.01., 20 Uhr, Philharmonie; Jordi Savall, La Capella Reial de Catalunya und Hespèrion XXI mit Musik aus der Zeit Karl V.

Nürnberg

Sa, 26.01., 20 Uhr, Meistersingerhalle; Fabiola Kim spielt Mendelssohns Violinkonzert, zudem erklingt die 2. Sinfonie von Xia Guan mit den Nürnberger Symphonikern unter En Shao

Salzburg

Do, 24.01., 15 Uhr, Mozarteum; Ramon Vargas, der Wiener Staatsopernchor und das Mozarteumorchester unter Riccardo Minasi mit Mozart-Arien

Stuttgart

Fr, 18.01., 20 Uhr, Liederhalle; Arcadi Volodos spielt Werke von Schubert, Rachmaninow und Skrjabin

Wien

Do, 17.01., 10 Uhr und 19.30 Uhr, Musikverein; Michael Tilson Thomas dirigiert die Wiener Philharmoniker mit Mahlers Neunter

Wuppertal

Di, 01.01., 18 Uhr, Stadthalle; Julia Jones dirigiert das Sinfonieorchester Wuppertal mit Werken von Jacques Offenbach

Zürich

Mi-Fr, 16.-18.01., 19.30 Uhr, Tonhalle Maag; Paavo Järvi dirigiert das Tonhalle-Orchester Zürich mit Beethovens erster Sinfonie, Mozarts Violinkonzert Nr. 5 (mit Janine Jansen) sowie von Messiaen „Les offrandes oubliées“ und „Le tombeau resplendissant“

Radio-Termine

Di, 01.01., Bremen Zwei, 20.05 Uhr

Musik von Scheidt, Schmelzer, Vivaldi u. a. mit dem Ensemble Open Chamber Berlin

Fr, 04.01., SWR 2, 20.03 Uhr

Kristine Opolais, Pavel Cernoch und die Deutsche Radio Philharmonie mit einer Operngala in Baden-Baden

So, 06.01., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Markus Poschner und die Bremer Philharmoniker mit Strawinskys „Petruschka“ und Haydns Cellokonzert D-Dur (Solist: Jean-Guihen Queyras)

Di, 08.01., SWR 2, 21.03 Uhr

John Coltrane in Aufzeichnungen von Auftritten 1961 und 1963 in Stuttgart

Mi, 09.01., DLF Kultur, 20.03 Uhr

Alexander Gawriljuk spielt Klaviermusik von Bach, Rachmaninow und Prokofjew

Fr, 11.01., WDR 3, 20.04 Uhr

Anne-Sofie v. Otter, Matthias Klink, Pablo Fernandez und das Gürzenich-Orchester Köln unter A. Bloch feiern Offenbach



Foto: Mats Bäcker

Anne-Sofie von Otter

Fr, 11.01., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Das BR-SO unter Harding spielt Schönbergs Violinkonzert (mit Isabelle Faust) und Beethovens Sechste

Sa, 12.01., DLF Kultur, 22 Uhr

Lieder von Hindemith, Schoeck, Martin, Holliger u. a. mit Brigitte Geller und Ulrich Eisenlohr

Fr, 18.01., WDR 3, 20.04 Uhr

Semyon Bychkov dirigiert das WDR SO mit Smetanas Zyklus „Mein Vaterland“

Sa, 19.01., SWR 2, 20.03 Uhr

Rafal Blechacz spielt Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Schumann und Chopin

Sa, 19.01., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Sanntu-Matias Rouvali dirigiert die Münchner Philharmoniker mit Sibelius, Elgar (Solistin: Harriet Krijgh) und Prokofjew

Sa, 19.01., rbb Kulturradio, 23.04 Uhr

Freejazz Gunter Hampel mit einem jungen Ensemble im Konzert

Mi, 23.01., WDR 3, 20.04 Uhr

András Schiff spielt Schubert

TV-Termine

Di, 01.01., ARTE, 18.15 Uhr

Neujahrskonzert aus La Fenice 2019 – live. Mit Tenor Francesco Meli und Sopran Nadine Sierra, Leitung: Myung-Whun Chung

Mi, 09.01., BR, 00.05 Uhr

Aufzeichnung der festlichen Gala zur Wiedereröffnung des sanierten Theaters am Gärtnerplatz in München (2017)

Sa, 12.01., 3sat, 10.30 Uhr

Leo Fall, bis heute oft gespielter Operettenkomponist, in einem Porträtfilm von Thomas Macho. Titel: Vergessenes Enfant terrible.

Sa, 12.01., 3sat, 20.15 Uhr

Anna Netrebko singt die Aida, Francesco Meli den Radames in Höhepunkten einer Aufzeichnung von den Salzburger Festspielen 2017 mit den Wiener Philharmonikern unter Riccardo Muti

So, 27.01., ARTE, 17.40 Uhr

Lucas Debarque als Solist in Ravels G-Dur-Klavierkonzert mit dem Russischen Nationalorchester unter Michail Pletnew

Do, 31.01., ARTE, 23.00 Uhr

„Les Troyens“ von Berlioz aus der Opéra de la Bastille Paris mit Elina Garanca, Bryan Hymel u. a., Regie: Dmitri Tcherniakov, Dirigent: Philippe Jordan

TV-Tipp des Monats

Di, 01.01., 3sat, 11.25 Uhr

Rosa Feola (Sopran) und John Osborne (Tenor) sangen im Neujahrskonzert 2017 im Theater La Fenice in Venedig mit dem Chor und Orchester des Opernhauses unter Fabio Luisi Ausschnitte aus italienischen Opern



Foto: Todd Rosenberg

Rosa Feola

IMPRESSUM

FONO FORUM

erscheint monatlich in der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 02251/65046-0, Fax 02251/65046-99 www.fonoforum.de fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:

Reiner H. Nitschke

Redaktion:

Dr. Arnt Cobbers (V.i.S.d.P.), Dr. Klemens Hippel, Andreas Kunz (Ltg. HiFi), Elke Mudra (Redaktionsassistenz), Reiner H. Nitschke (Ltg. Jazz), Johannes Schmitz (Ltg. Online), Ulrich Wienforth

Grafische Gestaltung:

Catherine Omiridou

Autoren:

Holger Arnold, Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans, Dr. Gerald Felber, Dr. Bernd Feuchtnner, Gerd Filtgen, Dr. Andreas Friesenhagen, Ingo Harden, Clemens Hausteiner, Dr. Matthias Hengelbrock, Norbert Hornig, Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klostermann, Dr. Matthias Kornemann, Dr. Michael Kube, Dr. Kai Luehrs-Kaiser, Gerhard Persch, Dr. Werner Pfister, Ole Pflüger, Dr. Burkhard Schäfer, Prof. Dr. Giselher Schubert, Thomas Schulz, Frank Siebert, Carlos Maria Solare, Friedrich Sprondel, Marcus Stähler, Volker Tarnow, Sven Thielmann, Götz Thieme, Tilman Urbach, Dr. Christoph Vratz, Dirk Wieschollek, Gregor Willmes, Christoph Zimmermann

Anzeigen:

Andrea Engels (Klassik/Jazz), Telefon 02251/65046-22, andrea.engels@nitschke-verlag.de

Ilhami Düzgün (HiFi/Markt), Telefon 02251/65046-20, ilhami.duzgun@nitschke-verlag.de

Es gilt die Preisliste 2018

Vertrieb:

MZV GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089/31906-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:

Nitschke Kundenservice Postfach 810640, 70523 Stuttgart Telefon 0211/690789-986, Fax 0211/690789-50 fonoforum@funke-zeitschriften.de

Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen. FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 9,80 Euro. Jahresabonnement Inland (inkl. Porto) 90 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz 123 sfr., Ausland EU 90 Euro, übriges Ausland 91,20 Euro. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf. Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im Handel vergriffene Einzelhefte können bei der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: LSC Communications Europe

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER, Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO und drums & percussion.

Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/69 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter bit.ly/RHNVD5